

Bemerkungen

⁺ = *Stichvorlage*; *Vl* = *Violine*; *Va* = *Viola*;
Vc = *Violoncello*; *T* = *Takt(e)*

Streichquartett c-moll op. 51 Nr. 1

Quellen

Zur vollständigen Aufstellung der für die JBG (Johannes Brahms Gesamtausgabe) herangezogenen Quellen siehe *Johannes Brahms: Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie II, Bd. 3: *Streichquartette*, hrsg. von Salome Reiser, München 2004, S. 122 ff.

- A Autographe Partitur. Zahlreiche Änderungen und Hinweise des Komponisten sowie Notizen von fremder Hand. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, Signatur: A 138.
- AB⁺ Abschriftliche Partitur (Kopist unbekannt, nicht identisch mit dem Schreiber von AB-St⁺): Korrekturen von Brahms sowie Eintragungen des Verlagslektors (wohl Robert Keller), daneben Stechereintragungen. Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, Inventar-Nr.: 1995.38.
- AB-St⁺ Abschriftliche Stimmen (Kopist unbekannt). Korrekturen von Brahms sowie Eintragungen des Verlagslektors und vermutlich Spielereintragungen, daneben Stechereintragungen. Universität der Künste, Berlin, Signatur: Mus. m. Bra 1.
- E₁ Erstausgabe der Partitur, 1. Auflage (Erstdruck), erschienen November 1873 im Verlag N. Simrock, Berlin; Plattennummer 7378. Titelblatt: „Zwei | Quartette | für | 2 Violinen, Bratsche und Violoncell | seinem Freunde | D^r. THEODOR BILLROTH in WIEN | zugeeignet | von | JOHANNES BRAHMS. | Op. 51. |

PARTITUR. | [links:] N^o. 1. C-moll Pr. 4 ½ Mark n. [rechts:] N^o. 2. Amoll Pr. 4 ½ Mark n. | [unten Mitte:] Ent^d. Stat.Hall. | Verlag und Eigenthum | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1873. | [unter dem Schmuckrahmen, Mitte:] Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.“ Benutztes Exemplar: Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, Inventar-Nr.: ABH 1.7.6.157.

- E₂ Erstausgabe der Partitur, spätere Auflage, von den Platten von E₁ angefertigt. Benutztes Exemplar: Bibliothek Das Orchester Meiningen, Signatur: B. N^o. 82.i.
- E_{2H} Erstausgabe der Partitur, spätere Auflage, Handexemplar des Komponisten: Korrekturen von Brahms. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, Nachlass Brahms.
- E-St Erstausgabe der Stimmen, 1. Auflage (Erstdruck), erschienen November 1873 im Verlag N. Simrock, Berlin; Plattennummer 7380. Titelblatt (nur für VI I): „ZWEI | QUARTETTE | für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell | seinem Freunde | D^r. Theodor Billroth in Wien | zugeeignet | von | JOHANNES BRAHMS. | Op. 51. | [links:] N^o. 1. C-moll. | Partitur Preis 4 ½ Mark n. | Stimmen 7 ½ [rechts:] N^o. 2. Amoll. | Partitur Preis 4 ½ Mark n. | Stimmen 7 ½ [unten Mitte:] Ent^d. Stat. Hall. | Verlag und Eigenthum | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1873.“ Benutztes Exemplar: Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck. Inventar-Nr.: ABH 1.7.6.158. Es sind drei weitere Auflagen mit geringfügigen Änderungen nachzuweisen, vgl. *JBG II/3*, S. 127.
- E-KA Erstausgabe des Arrangements für Klavier zu vier Händen, 1. Auflage (Erstdruck), erschienen vermutlich Dezember 1873 im Verlag N. Simrock, Berlin; Plattennummer 7385. Titelblatt: „Compositionen | von | Johannes

Brahms | für Pianoforte zu vier Händen. | [dann Verlagskatalog] | Op. 51. Zwei Quartette für 2 Violinen, Bratsche u. Vcell. N^o1. C-moll, arr. _ 6 [Mark] | [eingerückt:] 2. Amoll, arr. _ 6 | [dann Verlagskatalog] | [unten Mitte:] Ent^d. Stat. Hall. | Verlag und Eigenthum | von | N. SIMROCK in BERLIN.“ Benutztes Exemplar: Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, Signatur: VII 32421 (H 31524).

Zur Edition

Die Hauptquelle des Notentextes bildet Brahms' Handexemplar des Partiturerstdruckes (E_{2H}). Korrigierende Referenzquellen sind das Partitुरautograph (A), die Partitुरabschrift (AB⁺), der Erstdruck der Partitur in 1. und 2. Auflage (E), die abschriftlichen Stimmen (AB-St⁺), der Erstdruck der Stimmen (E-St) und der Erstdruck des Arrangements für Klavier zu vier Händen (E-KA).

Einzelbemerkungen

Da die folgenden Einzelbemerkungen möglichst knapp gehalten wurden, wird auf den detaillierten *Editionsbericht* der neuen Johannes Brahms Gesamtausgabe verwiesen (*JBG II/3*, S. 152–172).

Allegro

- 7: In A mehrheitlich mit Staccatostrich statt Staccatopunkt.
- 21 Va, Vc: In A tilgte Brahms die ursprüngliche Artikulation sogleich durch Tintenverschmierung; ursprüngliche Version hier in E-KA wie an der Parallelstelle T 161: ♯ 31, 32: In A größtenteils, in AB⁺ und E-KA teilweise mit Staccatostrich statt Staccatopunkt.
- 66 VI I: In AB⁺, E_{2H}, AB-St⁺ und E-St sowie E-KA zweites Achtel *es*², das Brahms in A mit Bleistift vermutlich erst im Zuge der Druckkorrektur, jedoch nur in dieser Quelle zu *c*² änderte. Die auf diese Weise in E_{2H} entstandene Divergenz zur Parallelstelle T 207 scheint eine bewusst herbeigeführte Variante zu sein, jedoch ist auch ein Irrtum nicht völlig auszu-

schließen. Siehe *Editionsbericht*, S. 154.

183 VI II: In AB⁺, E_{2H}, AB-St⁺ und E-St dritte Note *c*¹, die Brahms in A mit Bleistift vermutlich erst während der Druckkorrektur zu *g*¹ änderte, was der Lesart von E-KA entspricht. Die Änderung findet sich nicht in E_{2H} und E-St, doch ist ein Irrtum nicht völlig auszuschließen. Die Parallelstelle T 42 entspricht der unkorrigierten Version. Siehe *Editionsbericht*, S. 157.

Romanze. Poco Adagio

6 VI I: In A und AB-St⁺ ohne \gg .

42–46 Vc: In A, AB⁺, E_{2H} und AB-St⁺ ohne Portatopunkte bei den Bögen. E-KA ganz ohne Artikulationsbezeichnung. Die offenbar im Korrekturabzug zu E-St vorgenommene Änderung zum Portato macht deutlich, dass Brahms hier keine Haltebögen, sondern ein evtl. im Vergleich zu T 35–38 weicher zu musizierendes Portato meinte.

76, 80: In A, AB⁺, AB-St⁺ und sowie E-KA in T 76 auf der zwei und drei, in A, AB⁺, E_{2H} und AB-St⁺ sowie E-KA in T 80 auf der zwei und drei ohne Portatopunkte. Die für VI II bereits in AB-St⁺ wiedergegebene und für die übrigen Stimmen offenbar im Korrekturabzug zu E-St unvollständig vorgenommene Änderung zum Portato macht deutlich, dass Brahms auch hier keine Haltebögen meinte, sondern ein evtl. im Vergleich zu T 75 f. und 79 f. weicher zu musizierendes Portato.

92, 93, 95 Vc.: In E-St und E-KA in T 92 und T 93 (1.–2. Akkord), in A, AB-St⁺ und E-St in T 95 (1. Akkord) mit Arpeggiozeichen.

Allegretto molto moderato e comodo

Auftakt zu 1, 1, 4 f.: In A durchweg, in E-KA größtenteils mit \gg statt $>$.

19 VI I: In A und AB-St⁺ mit \ll .

26a: In A und E-KA durchweg, AB-St⁺ teilweise mit \gg statt $>$.

31 f. VI I: In A, AB⁺, AB-St⁺, E-St, E-KA ohne \ll .

52 VII/II: In A, AB-St⁺, E-St, E-KA mit *p* am Taktbeginn.

55 f., 59 f. VII/II, Vc: In A mehrheitlich sowie in E-KA mit \gg statt $>$.

Allegro

33–40 VI I: In AB-St⁺ und E-St mit Staccatopunkten, in E-KA mit *non legato*. Siehe *Editionsbericht*, S. 166.

87 VI I: In A *molto cresc.* erst ab der zwei.

96 VI II, Va: In A, AB-St⁺, E-St, E-KA durchweg, in AB⁺ teilweise ohne Staccatopunkt.

124–131 VI I: In AB-St⁺ und E-St mit Staccatopunkten, in E-KA mit *non legato*. Siehe *Editionsbericht*, S. 170.

224, 225, 226, 228, 230: In A und E-KA teilweise mit Staccatostrich statt Staccatopunkt.

238–239, 247: In A, AB⁺, AB-St⁺, E-KA teilweise mit Staccatostrich statt Staccatopunkt.

Streichquartett a-moll op. 51 Nr. 2

Quellen

Zur vollständigen Aufstellung der für die JBC (Johannes Brahms Gesamtausgabe) herangezogenen Quellen siehe *JBC II/3*, S. 122 ff.

A Autographe Partitur: zahlreiche Änderungen und Hinweise des Komponisten sowie Notizen von fremder Hand. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, Signatur: A 139.

AB⁺ Abschriftliche Partitur (Kopist unbekannt, nicht identisch mit AB-St⁺): Korrekturen von Brahms und von fremder Hand sowie Eintragungen des Verlagslektors (wohl Robert Keller), daneben Stechereintragungen. Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, Inventar-Nr.: 1995.39.

AB-St⁺ Abschriftliche Stimmen (Kopist unbekannt). Korrekturen von Brahms und Spielereintragungen, daneben Stechereintragungen. Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Signatur: Mus. ms. autogr. Brahms 5, 3.

E₁ Erstaussgabe der Partitur, 1. Auflage (Erstdruck), erschienen November 1873 im Verlag N. Sim-

rock, Berlin; Plattennummer 7379. Titelblatt: (identisch mit E₁ von op. 51, Nr. 1). Benutztes Exemplar: Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, Inventar-Nr.: ABH 1.7.6.159.

E₂ Erstaussgabe der Partitur, spätere Auflage; von den Platten von E₁ angefertigt. Benutztes Exemplar: Forschungsstelle der JBC, Kiel.

E_{2H} Erstaussgabe der Partitur, spätere Auflage, Handexemplar des Komponisten: Korrekturen von Brahms mit Bleistift. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, Nachlass Brahms.

E-St Erstaussgabe der Stimmen, 1. Auflage (Erstdruck), erschienen November 1873 im Verlag N. Simrock, Berlin; Plattennummer 7381. Titelblatt: (identisch mit E-St von op. 51, Nr. 1). Benutztes Exemplar: Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, Inventar-Nr.: 1998.65.16. Es sind drei weitere Auflagen mit geringfügigen Änderungen nachzuweisen, vgl. *JBC II/3*, S. 132 f.

A-KA⁺ Autographes Arrangement für Klavier zu vier Händen: zahlreiche Änderungen und Hinweise des Komponisten, daneben Stechereintragungen. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, Signatur: S.m. 19.655.

E-KA Erstaussgabe des Arrangements für Klavier zu vier Händen, 1. Auflage (Erstdruck), erschienen Frühjahr/Sommer 1874 im Verlag N. Simrock, Berlin; Plattennummer 7414. Titelblatt: „Compositionen | von | Johannes Brahms | für Pianoforte zu vier Händen. | [dann Verlagskatalog] | Op. 51. Zwei Quartette für 2 Violinen, Bratsche u. Vcell. № 1. Cmoll, arr. _ 6 [Mark; mit Bleistift geändert zu 8 Mark] | [eingerückt:] 2. Amoll, arr. _ 6. [mit Bleistift geändert zu 8 Mark] | [dann Verlagskatalog] | [unten Mitte:] Ent^d. Stat. Hall. | Verlag und Eigenthum | von | N. SIM-

ROCK in BERLIN. | LONDON; STANLEY LUKAS; WEBER & Co..“ Benutztes Exemplar: Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, Inventar-Nr.: ABH 1.7.6.160. Zu Brahms' Lebzeiten ist eine weitere Auflage mit geringfügigen Änderungen nachzuweisen, vgl. *JBG* II/3, S. 133 f.

Zur Edition

Die Hauptquelle des Notentextes bildet Brahms' Handexemplar des Partiturerstdruckes (E_{2H}). Korrigierende Referenzquellen sind das Partitुरautograph (A), die Partiturabschrift (AB⁺), der Erstdruck der Partitur in 1. und 2. Auflage (E), die abschriftlichen Stimmen (AB-St⁺), der Erstdruck der Stimmen (E-St), das Autograph des Arrangements für Klavier zu vier Händen (A-KA⁺) und der Erstdruck des Arrangements für Klavier zu vier Händen (E-KA).

Einzelbemerkungen

Da die folgenden Einzelbemerkungen möglichst knapp gehalten wurden, wird auf den detaillierten *Editionsbericht* der neuen Johannes Brahms Gesamtausgabe verwiesen (*JBG* II/3, S. 173–197).

Allegro non troppo

54–56 VI I: Brahms fügte in A mit Bleistift \llcorner von vier T 54 bis eins T 56 hinzu. Diese Lesart wird von keiner weiteren Quelle bestätigt.

72 f. Vc: \gg beginnt in A, AB-St⁺ und E-St bereits auf der zwei in T 72.

88 f.: In A und AB⁺ in T 88 und 89 bei VI I, in A in T 89 bei Vc auf 2. und 4. Note Staccatostrich; die übrigen Stimmen mit Staccatopunkt.

93: In A VI I mit Staccato-Strich auf drei und vier, die übrigen Stimmen mit Staccatopunkt.

131 f. Vc: \llcorner beginnt in A, AB-St⁺ erst kurz vor Taktmitte T 131.

148 Vc: In A, evtl. auch AB⁺ (unklarnotiert), mit Staccatostrich statt Staccatopunkt.

249 VI II, Va, Vc: *cresc.* in A für VI II, Va und Vc, in AB-St⁺ und E-St für Va

und Vc sowie in A-KA⁺ und E-KA bereits zur eins.

261: In A und AB⁺ für VI I sowie A für Vc mit Staccatostrich statt Staccatopunkt.

299 f. VI II, Va, Vc: In A mit Staccatostrich statt Staccatopunkt zu den Viertelnoten.

Quasi Minuetto, moderato

28 Vc: In A, AB⁺, AB-St⁺, E-St ohne Haltebogen.

133 Vc: In E-St auf drei mit *p mezza voce*. Vgl. T 1; dort allerdings in A, AB-St⁺ ohne *mezza voce*.

140 Va, Vc: In A und AB-St⁺ für Va und Vc, in E-St für Vc ohne \llcorner .

168: In AB-St⁺, A-KA⁺ und E-KA für alle Stimmen, in E-St für VI I mit *p* zur drei.

Finale. Allegro non assai

21 f. VII I: In A, AB-St⁺ und E-St 5. Note jeweils *f*², in AB⁺ und E dagegen *d*², das Brahms in E_{2H} mit Bleistift zu *f*² änderte. Siehe *Editionsbericht*, S. 193.

54–57: Zur Frage, ob Portatostriche statt Portatopunkte, vgl. Brahms' Anweisung in AB⁺: *in den Stimmen „Balken“ statt Punkte!* Siehe *Editionsbericht*, S. 193.

153–160: Zur Frage, ob Portatostriche statt Portatopunkte, siehe *Editionsbericht*, S. 195.

189 VI II: In A, AB-St⁺ und E-St 2. Note *f*¹, in E_{2H}, A-KA⁺ und E-KA *e*¹. Siehe *Editionsbericht*, S. 195.

195 VI II: In A mit Staccatostrich statt Staccatopunkt.

247–250: Zur Frage, ob Portatostriche statt Portatopunkte, siehe *Editionsbericht*, S. 196.

335, 337 VI I: In A, AB-St⁺ und E-St Dreierbalkung 

Leipzig, Frühjahr 2007

Salome Reiser

Comments

* = engraver's model; vn = violin;

va = viola; vc = violoncello;

M = measure(s)

String Quartet in c minor, op. 51 no. 1

Sources

For a complete presentation of the sources used in the Johannes Brahms Gesamtausgabe [JBG], see *Johannes Brahms: Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series II, vol. 3: *Streichquartette*, ed. by Salome Reiser, Munich 2004, p. 122 ff.

A Autograph score. Many revisions and markings by the composer, along with notes in another hand. Archive of the Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna, shelfmark: A 138.

CS⁺ Copy of score (copyist unknown, but different from the writer of CP⁺). Contains corrections by Brahms as well as entries by the publisher's reader (probably Robert Keller), plus engraver's markings. Brahms-Institute of the Musikhochschule in Lübeck, inventory no.: 1995.38.

CP⁺ Copy of parts (copyist unknown). Contains corrections by Brahms together with markings by the publisher's reader and perhaps by performers, along with engraver's markings. Universität der Künste, Berlin, shelfmark: Mus. m. Bra 1.

FES₁ First edition of score, first issue (first printing), published November 1873 by N. Simrock, Berlin. Plate no. 7378. Title page: “Zwei | Quartette | für | 2 Violinen, Bratsche und Violoncell | seinem Freunde | D^r. THEODOR BILLROTH in WIEN | zu-geeignet | von | JOHANNES BRAHMS. | Op. 51. | PARTITUR. | [left:] N^o. 1. Cmoll Pr. 4 ½ Mark n. [right:] N^o. 2. Amoll

- Pr. 4 ½ Mark n. | [below, centre:] Ent^d. Stat.Hall. | Verlag und Eigentum | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1873. | [below decorative border, centre:] Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.” Copy consulted: Brahms-Institute of the Musikhochschule in Lübeck, inventory no.: ABH 1.7.6.157.
- FES₂ First edition of the score, later issue, made using the plates of FES₁. Copy consulted: Bibliothek Das Orchester Meiningen, shelfmark: B. N^o. 82.i.
- FES_{2H} First edition of the score, later issue. Brahms’s personal copy, with his corrections. Archive of the Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna, Brahms bequest.
- FEP First edition of the parts, first issue (first printing), published November 1873 by N. Simrock, Berlin. Plate no. 7380. Title page (only for vn I): “ZWEI | QUARTETTE | für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell | seinem Freunde | D^r. Theodor Billroth in Wien | zu geeignet | von | JOHANNES BRAHMS. | Op. 51. | [left:] N^o. 1. Cmoll. | Partitur Preis 4 ½ Mark n. | Stimmen 7 ½ [right:] N^o. 2. Amoll. | Partitur Preis 4 ½ Mark n. | Stimmen 7 ½ [below, centre:] Ent^d. Stat. Hall. | Verlag und Eigentum | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1873.” Copy consulted: Brahms-Institute of the Musikhochschule in Lübeck, inventory no.: 1.7.6.158. Three further issues contain slight variations: see *JBG* II/3, p. 127.
- FEK First edition of the arrangement for piano, 4-hands, first issue (first printing), probably published in December 1873 by N. Simrock, Berlin. Plate no. 7385. Title page: “Compositionen | von | Johannes Brahms | für Piano-forte zu vier Händen. | [then publisher’s listing] | Op. 51. Zwei Quartette für 2 Violinen, Bratsche u. Vcell. N^o1. Cmoll, arr. _ 6 [Mark] | [inserted:] 2. Amoll, arr. _ 6 | [then publisher’s listing] | [below, centre:] Ent^d. Stat. Hall. | Verlag und Eigentum | von | N. SIMROCK in BERLIN.” Copy consulted: archive of the Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna, shelfmark: VII 32421 (H 31524).
- Notes on the edition*
- Brahms’s personal copy of the first edition of the printed score (FES_{2H}) is the main source for the musical text. Corrective reference sources are the autograph score (A), the manuscript copy of the score (CS⁺), first and second issues of the score (FES), the copied parts (CP⁺), first printing of the parts (FEP), and first edition of the 4-hand piano arrangement (FEK).
- Individual comments*
- Since the individual comments have been kept as brief as possible, the reader is advised to consult the detailed *Editorial Report* in the new Johannes Brahms Gesamtausgabe (*JBG* II/3, p. 152–172).
- Allegro**
- 7: The majority of staccati in A are indicated by dashes rather than dots.
- 21 va, vc: In A Brahms straightaway deleted the original articulation by smearing over it in ink; the original version here in FEK, and in the parallel context in M 161, is: .
- 31, 32: The majority of staccati in A, and some in CS⁺ und FEK, are indicated by dashes instead of dots.
- 66 vn I: The second eighth-note in CS⁺, FES_{2H}, CP⁺ and FEP, as well as in FEK, is *eb*², which Brahms changed in pencil in A (and in no other source), probably only at proof correction stage, to *c*². The divergence from the parallel passage in M 207 in FES_{2H} seems to have been a consciously-intended variant, though an error cannot be conclusively ruled out. See *JBG Editorial Report*, p. 154.
- 183 vn II: Third note in CS⁺, FES_{2H}, CP⁺ and FEP is *c*¹, changed in A in pencil by Brahms to *g*¹, probably only at proof stage, corresponding to the reading in FEK. The change does not appear in FES_{2H} und FEP, so an error cannot be conclusively ruled out. The parallel passage in M 42 matches the uncorrected version. See the *JBG Editorial Report*, p. 157.
- Romanze. Poco Adagio**
- 6 vn I:  lacking in A und CP⁺.
- 42–46 vc: A, CS⁺, FES_{2H} and CP⁺ do not have portato dots at the slurs. FEK has no articulation marks at all. The change to portato made to FEP at proof stage clearly indicates that Brahms did not intend ties here, but perhaps a softer portato than that in M 35–38.
- 76, 80: No portato dots appear on the second and third beats of M 76 in A, CS⁺, CP⁺ and FEK, or on the second and third beats of M 80 in A, CS⁺, FES_{2H} and CP⁺, as well as in FEK. The change to portato already restored in vn II in CP⁺, and clearly made in the corrected proofs of FEP (albeit incompletely), clearly shows that Brahms here too did not intend ties, but perhaps a softer portato in comparison with M 75 f. and 79 f.
- 92, 93, 95 vc: Arpeggio signs appear in M 92 and 93 (1st–2nd chord) in FEP und FEK, and in M 95 (1st chord) in A, CP⁺ and FEP.
- Allegretto molto moderato e comodo**
- Upbeat to 1, 1, 4 f.: A has  instead of > throughout; FEP mostly has the same.
- 19 vn I: A and CP⁺ have .
- 26a: A and FEK have  instead of > throughout; CP⁺ has the same in part.
- 31 f. vn I: A, CS⁺, CP⁺, FEP, FEK lack .
- 52 vn I/II: A, CP⁺, FEP, FEK have *p* at the beginning of the measure.
- 55 f., 59 f. vn I/II, vc: A mostly has  instead of >, as also in FEK.
- Allegro**
- 33–40 vn I: CP⁺ and FEP have staccato dots; FEK has *non legato*. See *JBG Editorial Report*, p. 166.
- 87 vn I: *molto cresc.* only from second beat in A.

96 vn II, va: A, CP⁺, FEP, FEK lack staccato dots throughout; CS⁺ lacks them in part.

124–131 vn I: CP⁺ and FEP have staccato dots; FEK has *non legato*. See *JBG Editorial Report*, p. 170.

224, 225, 226, 228, 230: A and FEK in part have staccato dashes instead of dots.

238–239, 247: A, CS⁺, CP⁺, FEK in part have staccato dashes instead of dots.

String Quartet in a minor, op. 51 no. 2

Sources

For a complete presentation of the sources used in the Johannes Brahms Gesamtausgabe [JBG], see *JBG* series II, vol. 3, p. 122 ff.

A Autograph score. Many revisions and markings by the composer, along with notes in another hand. Archive of the Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna, shelfmark: A 139.

CS⁺ Copy of score (copyist unknown, but different from the writer of CP⁺). Contains corrections by Brahms as well as entries by the publisher's reader (probably Robert Keller), plus engraver's markings. Brahms-Institute of the Musikhochschule in Lübeck, inventory no.: 1995.39.

CP⁺ Copy of parts (copyist unknown). Contains corrections by Brahms together with markings by performers, and engraver's markings. Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, shelfmark: Mus. ms. autogr. Brahms 5, 3.

FES₁ First edition of score, first issue (first printing), published November 1873 by N. Simrock, Berlin. Plate no. 7379. Title page identical with that of FES of op. 51 no. 1. Copy consulted: Brahms-Institute of the Musikhochschule in Lübeck, inventory no.: ABH 1.7.6.159.

FES₂ First edition of the score, later issue, made using the plates of FES₁. Copy consulted: JBG Research Center, Kiel.

FES_{2H} First edition of the score, later issue. Brahms's personal copy, with his corrections in pencil. Archive of the Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna, Brahms bequest.

FEP First edition of parts, first issue (first printing), published November 1873 by N. Simrock, Berlin. Plate no. 7381. Title page identical with that of FEP of op. 51 no. 1. Copy consulted: Brahms-Institute of the Musikhochschule in Lübeck, inventory no.: 1998.65.16. Three further issues contain slight variations: see *JBG* II/3, p. 132 f.

A-K⁺ Autograph of the arrangement for piano, 4-hands. Many changes and markings by the composer, along with engraver's markings. Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, shelfmark: S.m. 19.655.

FEK First edition of the arrangement for piano, 4-hands, first issue (first printing), published spring/summer 1874 by N. Simrock, Berlin. Plate no. 7414. Title page: "Compositionen | von | Johannes Brahms | für Pianoforte zu vier Händen. | [then publisher's listing] | Op. 51. Zwei Quartette für 2 Violinen, Bratsche u. Vcell. №1. Cmoll, arr. _ 6 [Mark; changed in pencil to 8 Mark] | [indented:] 2. Amoll, arr. _ 6. [changed in pencil to 8 Mark] | [then publisher's listing] | [below, centre:] Ent^d. Stat. Hall. | Verlag und Eigenthum | von | N. SIMROCK in BERLIN. LONDON; STANLEY LUCAS; WEBER & C^o." Copy consulted: Brahms Institute of the Musikhochschule, Lübeck, inventory no.: ABH 1.7.6.160. A further issue with slight differences appeared during Brahms's lifetime; see *JBG* II/3, p. 133 f.

Notes on the edition

Brahms's personal copy of the first edition of the score (FES_{2H}) is the main source for the musical text. The auto-

graph score (A), copy of score (CS⁺), first and second issues of the first printing of the score (FES), copy of the parts (CP⁺), first edition of the parts (FEP), autograph of the piano 4-hand arrangement (A-K⁺) and first edition of the arrangement for piano 4-hands (FEK) have been used as corrective reference sources.

Individual comments

Since the individual comments have been kept as brief as possible, the reader is advised to consult the detailed *Editorial Report* in the new Johannes Brahms Gesamtausgabe (*JBG* II/3, p. 173–197).

Allegro non troppo

54–56 vn I: In A, Brahms added in pencil \llcorner from the 4th beat of M 54 to the 1st beat of M 56. This reading is not corroborated by any other source. 72 f. Vc: \triangleright begins in A, CP⁺ and FEP on 2nd beat of M 72.

88 f.: vn 1 in M 88 and 89 in A and CS⁺, and vc on second and fourth notes in M 89 in A, use staccato dashes; the other parts have staccato dots.

93: vn I in A has a staccato dash on beats 3 and 4; the other parts have a staccato dot.

131 f. vc: \llcorner does not begin in A and CP⁺ until shortly before the middle of M 131.

148 vc: A, and perhaps also CS⁺ (notation is unclear), use staccato dashes instead of dots.

249 vn II, va, vc: *cresc.* in A in vn II, va and vc, and in CP⁺ and FEP in va and vc, as well as in A-K⁺ and FEK, is on the first beat.

261: vn I in A und CS⁺, as well as vc in A, have staccato dashes instead of dots.

299 f. vn II, va, vc: quarter-notes in A have staccato dashes instead of dots.

Quasi Minuetto, moderato

28 vc: No slur in A, CS⁺, CP⁺, or FEP.

133 vc: FEP has *p mezza voce* on third beat. See also M 1; however, A, CP⁺ lack *mezza voce* there.

140 va, vc: A and CP⁺ lack < in va and vc; FEP lacks < in vc.

168: CP⁺, A-K⁺ and FEK have *p* on third beat in all parts; only on third beat of vn I in FEP.

Finale. Allegro non assai

21 f. vn I: A, CP⁺ and FEP all give note 5 as *f*²; CS⁺ and FES have *d*², which Brahms has changed in pencil to *f*² in FES_{2H}. See *JBG Editorial Report*, p. 193.

54–57: On the question of portato dashes or dots, see Brahms's marking in CS⁺: *in den Stimmen „Balken“ statt Punkte!* [“beams” instead of dots in the parts!]. See *JBG Editorial Report*, p. 193.

153–160: On the question of portato dashes or dots, see *JBG Editorial Report*, p. 195.

189 vn II: A, CP⁺ and FEP give note 2 as *f*¹; FES_{2H}, A-K⁺ and FEK have *e*¹. See *JBG Editorial Report*, p. 195.

195 vn I/II: A has staccato dash instead of staccato dot.

247–250: Regarding the question of portato dashes or dots, see *JBG Editorial Report*, p. 196.

335, 337 vn I: A, CP⁺ and FEP have three-note beaming 

Leipzig, spring 2007
Salome Reiser